

Putzsklave, für 24 Stunden

Von Bimbe

Kapitel 13: Verlangen

13. Stunde:
- Verlangen -

Nachdem er den gefesselten Naruto auf dem Bett abgesetzt hatte, schloss der Ältere die Tür richtig ab.

Der Blondschoopf beobachtete den Uchiha auf Schritt und Tritt – auch wenn das ein bisschen schwierig war, da dieser kein Licht gemacht hatte...

„Dreh dich um!“, forderte der Schwarzäugige, während er zum Fenster ging und die Vorhänge aufzog, um etwas Mondlicht hineinscheinen zu lassen.

„Häh?“

Der Hausbesitzer war mittlerweile wieder beim Uzumaki angelangt, packte diesen an den Schultern und drehte ihn herum – sodass sein Sklave nun auf dem Bauch lag.

Sofort wurde der Gefesselte innerlich noch unruhiger, als er es sowieso schon war. *Er wird doch nicht... einfach so...?*

Doch seine Befürchtungen trafen (noch) nicht ein – denn der Schwarzhaarige befreite ihn lediglich von den Fesseln... Kaum hatte er das Seil abgemacht, drehte Sasuke den Blauäugigen erneut an der Schulter herum – sodass dieser jetzt mit dem Rücken auf dem Bett lag. „Ausziehen!“, befahl der Uchiha nun.

Naruto zitterte ein wenig und sah etwas ängstlich aus.

„Was ist denn jetzt schon wieder?“ Der Schwarzäugige packte den Uzumaki am Shirt und zog ihn so in eine sitzende Position. „Du warst damit einverstanden – also mach jetzt!“

Irgendwie sah der Blondschoopf jetzt weinerlich aus.

Der Schwarzhaarige umfasste das Kinn seines Noch-Sklaven und hauchte gegen dessen Lippen: „Nur ein Mal. – Mehr verlange ich nicht. – Ich werde es niemanden sagen und werde dich auch nie wieder darum bitten – okay?“

Ein zaghaftes Nicken kam von Naruto. „Hm...“

Und schon legte der Uchiha wieder seine Lippen auf die des Jüngeren...

Ein verlangender Zungenkuss entstand... den der Blauäugige genoss...

Kaum hatten sie sich wieder voneinander gelöst, hauchte Sasuke „Zieh dich aus...“, woraufhin er sich selbst sein Shirt über den Kopf zog.

Nachdem der Uzumaki sein Oberteil ebenfalls ausgezogen hatte, starrte er den nackten Oberkörper seines Teamkameraden an...

Das bisschen Mondlicht, was in das Zimmer schien, fiel genau auf das Bett – und somit

auf die beiden Jungen... Die helle Haut des Schwarzäugigen sah nun aus wie Porzellan... Keine Narben entstellten sie... Dafür warfen seine Muskeln leichte Schatten...

Fasziniert beäugte Naruto jeden Millimeter der Haut seines Sklaventreibers – ohne sich selbst auch nur ein Stück zu bewegen...

Der Ältere grinste, fuhr langsam mit seiner Hand von seinem Hals, bis zum Bauchnabel herunter und fragte: „Gefällt dir, was du siehst?“

Erst dadurch erwachte der Blondschoopf aus seiner Trance. – Etwas erschrocken und mit leicht geröteten Wangen wich er ein Stück zurück und stammelte: „E-Entschuldige... i-i-ich...“

Der Uchiha drückte den Blauäugigen sanft nach hinten – bis dieser mit dem Rücken auf dem Bett lag. „Warum entschuldigst du dich?“, fragte er mit verführerischer Stimme – während er auf das Bett krabbelte und somit über dem Uzumaki kniete.

„I-i-ich... D-d-du...“

Mit einem „Beruhig dich wieder...“, verteilte Sasuke hauchzarte Küsse auf seinem Teamkameraden... Erst einen auf den Mund... dann am Kinn... Hals... Schlüsselbein... bis hinunter zum Bauch... Am Bauchnabel ließ er schließlich seine Zunge hineingleiten...

Wohlig stöhnte Naruto auf... Die schwarzen Haare hatten ihn zwischendurch zwar etwas gekitzelt gehabt... aber trotz alledem war das alles ein mehr als angenehmes Gefühl...

Mit seinem Mund und einer Hand umspielte der Schwarzäugige jetzt die empfindlichen Stellen des Untenliegenden – während er mit der anderen seine eigene Hose öffnete...